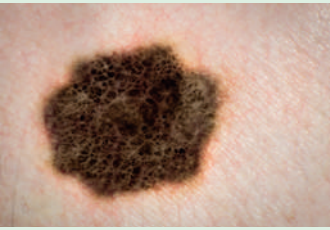


### Schwarzer Hautkrebs



Melanom: Meist heilbar, wenn frühzeitig entdeckt und behandelt.

Auf zwei Seiten informiert die neu erschienene Kurzinformation «Schwarzer Hautkrebs – meist gut zu behandeln» über Krankheitsverlauf, Untersuchungen und Behandlungsmöglichkeiten. Betroffene und Interessierte finden hier wichtige Fakten und praktische Tipps zum besseren Umgang mit der Erkrankung. Wird ein Melanom frühzeitig behandelt, ist es meist heilbar. Im Jahr 2010 wurden in Deutschland bei etwa 19000 Menschen Melanome festgestellt. Die meisten werden rechtzeitig entdeckt: Sechs von sieben Melanompatienten überleben den Krebs.

(Bundesärztekammer)

### Effets négatifs de l'alcool

Les problèmes d'alcool ne sont pas qu'une affaire privée. Une étude vient d'être publiée sur les dommages causés par des tiers alcoolisés: elle montre que 52% des Suisses sont dérangés, harcelés, voire agressés par des personnes sous l'emprise de l'alcool. 45,7% de la population a été dérangée, harcelée ou effrayée par un ou plusieurs inconnus sous l'emprise de l'alcool. Les enfants aussi y sont confrontés: 7,6% des personnes interrogées ayant des enfants à leur charge relèvent que ceux-ci subissent les effets négatifs de la consommation d'alcool des adultes.

(Addiction suisse)



Les enfants sont souvent affectés par la consommation d'alcool des adultes.

## Mieux protéger la santé des adolescents

Le rapport de l'OMS sur la santé des adolescents dans le monde révèle que la dépression est la principale cause de maladie et de handicap chez les garçons et les filles âgés de 10 à 19 ans. Les trois principales causes de décès dans cette tranche d'âge sont les accidents de la route, le VIH/sida et le suicide. On estime qu'à l'échelle planétaire, 1,3 million d'adolescents sont décédés en 2012. Les accidents de la route sont la première cause de mortalité chez les adolescents et touchent trois fois plus de garçons que de filles. Un meilleur accès à des transports publics fiables et sûrs permettrait de réduire le nombre d'accidents de la route dans cette tranche d'âge. Le rapport recommande aux pays plusieurs mesures pour mieux répondre aux besoins des adolescents tant en matière de santé physique que mentale.

(OMS)



Un meilleur accès à des transports publics fiables et sûrs permettrait de réduire le nombre d'accidents de la route.

## Weniger kiffen mit Online-Selbsthilfe-Tool

Kiffen ist in der Schweiz seit Jahren weitverbreitet – Cannabis hat sich als effizientes Entspannungstool etabliert. Doch was, wenn der Konsum



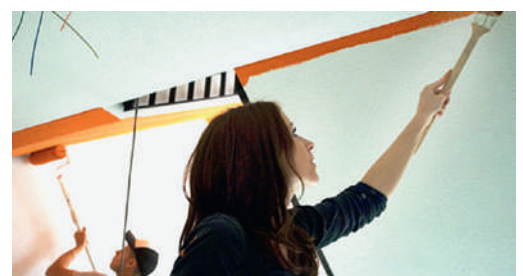
Wer seinen Cannabiskonsum reduzieren will, kann auf ein neues Online-Tool zurückgreifen.

aus dem Ruder läuft? Das Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF und die Arud haben neu das therapeutische Selbsthilfe-Instrument CANreduce entwickelt. Es richtet sich an alle, die ihren Cannabiskonsum reduzieren oder ganz mit dem Kiffen aufhören wollen. Es kann anonymisiert, ortsunabhängig und zeitlich flexibel genutzt werden und ist kostenlos. Während rund sechs Wochen leitet CANreduce Betroffene online an, die Kontrolle über ihren Konsum mit Hilfe eines Konsumtagebuchs zu verbessern. Eine ähnliche Internethilfe existiert bisher erst in Australien – und sie hat sich als wirksam erwiesen. Die anonyme Registrierung auf canreduce.ch ist ab sofort möglich.

(Arud Zentren für Suchtmedizin)

## Ungleichstellung der Geschlechter

Das Nationale Forschungsprogramm «Gleichstellung der Geschlechter» (NFP 60) hat den Stand der Gleichstellung der Geschlechter in der Schweiz in 21 Forschungsprojekten unter die Lupe genommen. Fazit: Die Gleichstellung ist in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie soziale Sicherheit nur zum Teil realisiert. Damit sich Erwerbsarbeit lohnt, müssen Steuern, Sozialtransfers und Betreuungskosten so aufeinander abgestimmt werden, dass ein höherer Lohn ein höheres verfügbares Einkommen zur Folge hat. Und generell sollten die Instrumente der sozialen Sicherheit die Vielfalt von Familienmodellen berücksichtigen. Erst wenn man auch mit Teilzeitarbeit eine angemessene soziale Absicherung und Vorsorge erhält, haben Männer und



Die Gleichstellung der Geschlechter ist gemäss NFP 60 in der Schweiz nur zum Teil realisiert.

Frauen gleiche Chancen, ihre Existenz eigenständig zu sichern.

(SNF)